

Das russisch-orthodoxe Kreuz

zur Erinnerung an die getöteten Zwangsarbeiter



Im Oktober 1985 wurde im Langenbroich-Stetterbacher-Wald unmittelbar am Rand eines ehemaligen Zwangsarbeiterlagers von pax christi Jülich ein Kreuz im russisch-orthodoxen Stil errichtet. Die umfangreichen Arbeiten beim Bau des Sockels und die Recherchen zur Geschichte des Lagers fielen in die Vorbereitungsphase der Friedenswallfahrt mit dem Aachener Friedenskreuz. Die Friedenswallfahrt stand unter dem Leitgedanken „Gewaltlosigkeit der Weg“. Die Errichtung eines Mahn- und Versöhnungskreuzes stand in besonderer Nähe zu diesem Weg- und Leitgedanken.

Für Entwurf und Ausführung des Kreuzes konnte pax christi Jülich den Bildhauer Friedel Denecke gewinnen.

Er verstand das Kreuz als seinen Beitrag für das Anliegen der Jülicher Gruppe. Das Kreuz sollte im russisch-orthodoxen Stil ausgeführt werden, weil in dem Zwangsarbeiterlager überwiegend Menschen aus der Sowjetunion gelebt hatten.



Das Lager, das in unmittelbarer Nähe des Reichsbahn-ausbesserungswerkes (RAW) lag, wurde am 29. September 1944 bei einem Bombenangriff, der dem RAW galt, zerstört. Nach Augenzeugenberichten waren in dem Lager gerade 1500 Menschen beim Essenempfang. Die Folgen waren grauenhaft: Zerstörte und brennende Baracken, schreiende und furchtbar zugerichtete Menschen und viele Tote. Darunter sollen auch Frauen mit Kindern gewesen sein. Die Toten wurden in den Bombentrümmern vergraben.

Am 18. Juni 1985 fanden die Mitarbeiter der Jülicher pax christi Gruppe die Überreste des Lagers im dichten Unterholz des Waldgebietes. Der Eindruck bewegte so stark, dass sie beschlossen, dort ein Kreuz zu errichten, um an das furchtbare Schicksal der Zwangsarbeiter zu erinnern. Am 31. Oktober 1985 wurde dieses Kreuz im Rahmen der Friedenswallfahrt in einer eindrucksvollen Feier von dem russischen Bischof Longin geweiht.

Standort: Der Weg zum Kreuz führt über die Zufahrtstraße zum Jülicher Forschungszentrum, der Leo-Brandt-Straße. Nach 650 Metern links auf den kleinen Waldparkplatz abbiegen. Das Kreuz steht direkt im Einfahrtsbereich.